



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Interprofessionalität (IPE) – Hindernisse bei der Umsetzung in der Lehre

Theresa Scherer, Berner Fachhochschule
Peter Frey, Medizinische Fakultät der Universität Bern

Projekt ‚Gesundheitsberufe im Dialog‘



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Ernährung
und
Diätetik

Medizin

Hebamme

Pflege

Physio-
therapie

Inhalte bzw. Aufbau des Moduls



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Phase 1: Wissenserwerb

Phase 2: Beobachtung im Praxisalltag

***Phase 3: Analyse
im interprofessionellen Tandem***

***Phase 4: Synthese
in professionell gemischten Gruppen***

Phase 2: Beobachtungsauftrag Person 1



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Identifizieren Sie eine charakteristische Situation interprofessioneller Zusammenarbeit (bspw. Gruppenrapport, Visite, Fallbesprechungen, klinische Standortbestimmungen, aufwändiger Patient/innen Transport, Notfallsituation).

Beobachten und Beschreiben Sie die gewählte Situation:

Schicken Sie Ihren Bericht gemäss Ihrer Tandemplanung Ihrer Tandempartnerin, Ihrem Tandempartner.

Feedbackauftrag Person 2



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Analysieren Sie die beschriebene Situation aus Ihrer Sichtweise.

Mögliche Leitfragen:

- ▶ *Wie wirkt die beschriebene Situation auf Sie?*
- ▶ *Können Sie Parallelen zu ähnlichen, selbst erlebten Situationen beschreiben?*
- ▶ *Welche weiterführenden Aspekte kommen Ihnen in den Sinn?*
- ▶ *Kennen Sie ein theoretisches Modell, welches sich für die Analyse der gewählten Situation eignet? Falls ja, welches und wie würde die Analyse mit diesem aussehen?*
- ▶ *Sind allenfalls weitere Ressourcen der beteiligten Berufsgruppen zu nutzen?*

Reflexionsauftrag gemeinsam



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

SWOT-ANALYSE

Suchen Sie eine Lösung, wenn es sich um eine problematische Situation handelt oder beschreiben Sie die förderlichen Faktoren, wenn es sich um eine problemlose bzw. gelungene Situation handelt.

Beurteilen Sie gemeinsam den Lösungsansatz mit je einer SWOT-Analyse.

Ziehen Sie gemeinsam Schlussfolgerungen.

Besondere Herausforderungen



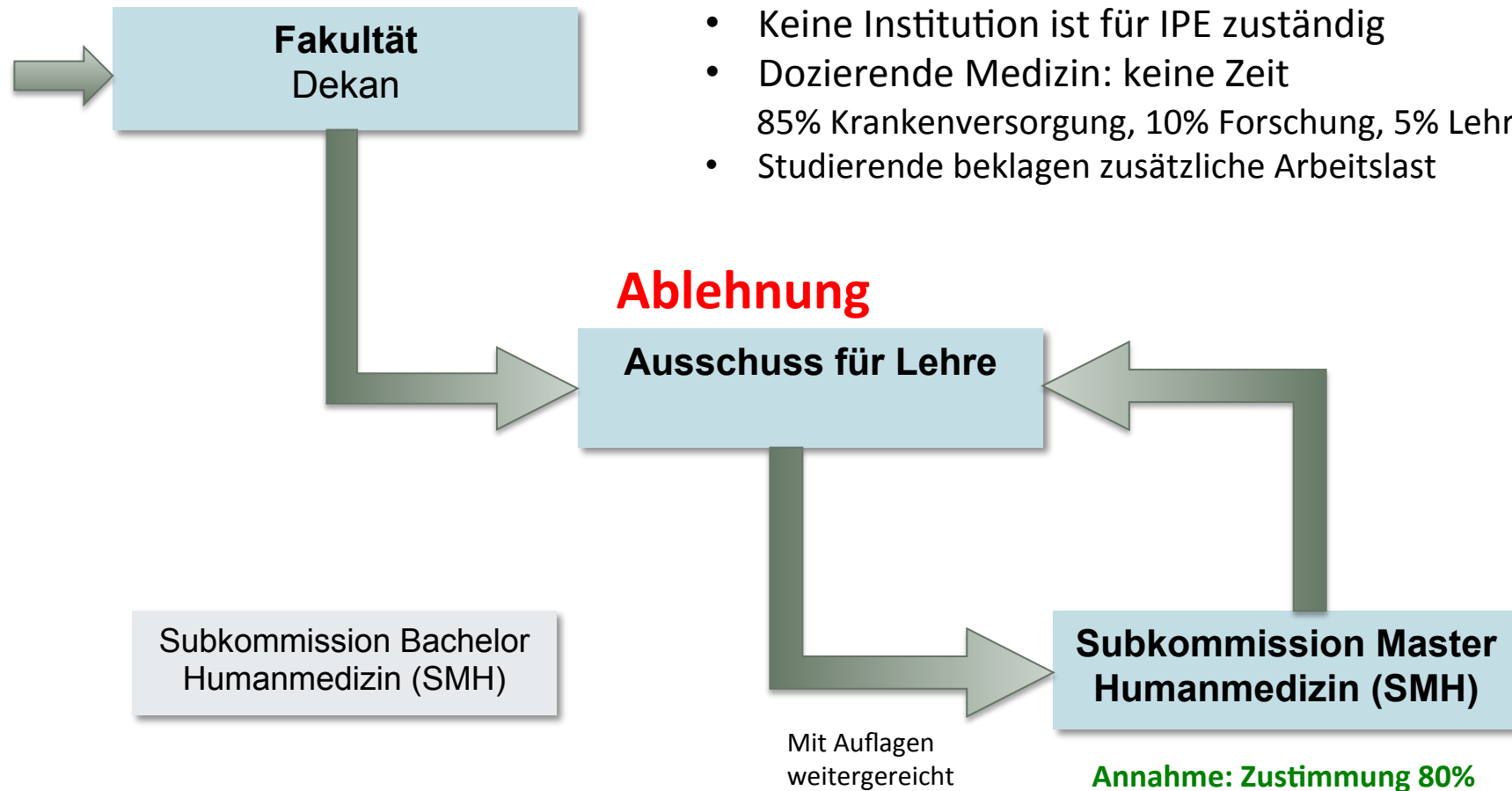
Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

- ▶ Unter Beteiligung aller 5 Professionen konzipiert
- ▶ Finanzierung der Projektentwicklung sichergestellt (Drittmittel)
- ▶ Erste Durchführung (Phase 2 bis 4) findet ohne Beteiligung der Medizinstudierenden statt

Projektverlauf Medizinische Fakultät Bern

Gegenargumente

- Interprofessionalität findet bereits statt
- Keine Institution ist für IPE zuständig
- Dozierende Medizin: keine Zeit
85% Krankenversorgung, 10% Forschung, 5% Lehre
- Studierende beklagen zusätzliche Arbeitslast



IPE im Schweizer Medizinstudium



^b
UNIVERSITÄT
BERN

Fak.	Obligatorisches Lehrangebot	Fakultatives Lehrangebot
BS	Praktikum Notfall 2.SJ BA Begleitung Pflege (3 Abende)	Wahlangebote 2.SJ BA
BE	Seminar Schweigepflicht 1.SJ BA Injektionskurs (für BZP/BFH fak.)	Wahlangebot (60 Tn.) 1/2.SJ BA IP Lernen mit HF (Ernährung, Hygiene)
ZH	-	2 Wahlangebote (Mantelstudium) - Notfallübung (ca. 60 Tn. Hum) - Ethisches Gespräch (ca. 10 Tn. H.)
LS	Weekend (Sa/So) im März Vorlesungen (360 Tn.) Workshops (je 12 Tn. gemischt) Betreuung 31 Dozenten (3 Med)	
GE	In Vorbereitung	

▶ Schweizerischer Lernzielkatalog **SCLO führt IPE nicht explizit auf:**

- G CL9 The physician **displays effective team working skills** and describes her/his personal role and responsibilities in the team.
- GMA8 The physician **explains the roles** and responsibilities of physicians and other professionals in the Swiss healthcare system.
- GCL3 The physician **recognizes personal limits of expertise** and decides appropriately if and when **other professionals are needed** to contribute to a patient's care

- ▶ Lediglich 3 von 1971 Lernziele des SCLO
- ▶ Lehrinhalte werden in kantonaler Hoheit umgesetzt
- ▶ Bern: Bericht BAG zur IPE wurde noch nicht in die Lehrkommissionen getragen

▶ Schweizerischer Lernzielkatalog **SCLO** führt **IPE nicht explizit** auf. Implizite Lernziele:

- G CL9 The physician **displays effective team working skills** and describes her/his personal role and responsibilities in the team.
- G MA8 The physician **explains the roles and responsibilities** of physicians and **other professionals** in the Swiss healthcare system.
- G CL3 The physician **recognizes personal limits of expertise** and decides appropriately if and when **other professionals are needed** to contribute to a patient's care

- ▶ IPE lediglich in **3 von 1971 Lernzielen** enthalten
- ▶ Lehrinhalte werden in kantonaler Hoheit umgesetzt
- ▶ Bern: Bericht BAG zur IPE wurde noch nicht in die Lehrkommissionen getragen

Erste Ergebnisse der Evaluation



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Wahrnehmung von interprofessionellem Lernen IEPS:

Teilnehmende: N=247 (PFL: 66; PHY: 97; HEB: 41; ERB: 43)

Vollständige Datensätze: N=180

Signifikante Veränderung bei

- ▶ Wahrnehmung von Kompetenz & Autonomie
(Prä: m=4.54; Post: m=4.67; p<.05)
- ▶ Bedürfnis nach Kooperation
(Prä: m=5.35; Post: m=5.50; p<.05)

Keine signifikante Veränderung bei

- ▶ Tatsächliche Kooperation
(Prä: m=4.73; Post: m=4.75)
- ▶ Verstehen der anderen Berufsrollen
(Prä: m=3.49; Post: m=3.51)

Rückmeldung der Studierenden



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

- ▶ Als positiv wurden folgende Punkte bewertet:
 - ▶ Austausch mit anderen Berufsgruppen
 - ▶ Perspektive der anderen Berufsgruppen erkennen, mehr Verständnis haben
 - ▶ Reflexion und Diskussion in den Seminaren
 - ▶ Zusammenarbeit in Tandems

- ▶ Studierende äusserten folgende Wünsche:
 - ▶ Ärzte einbeziehen (in 65 % der Fallberichte war die Ärzteschaft involviert!)
 - ▶ Weitere Möglichkeiten schaffen, um andere Berufsgruppen kennenzulernen (bspw. einen Tag mitgehen/«schnuppern»)

Fazit Medizinische Fakultäten

- ▶ **Lernzielkatalog SCLO** sollte IPE expliziter aufführen
- ▶ **Fakultäten** verankern IPE im **Leitbild Lehre** und entwickeln eine **Vision** zur Umsetzung
- ▶ **Die Fakultäten klären die Lehrverantwortung**
Rund 50 Spezialfächer Medizin fühlen sich nicht verantwortlich für das Thema IPE. Mögliches Trägerfach: Hausarztmedizin
- ▶ **Lokale Arbeitsgruppen IPE bilden -> IPE Module**
(Medizin und Gesundheitsberufe)
- ▶ Förderung von **lokalen Pilotprojekten**, Evaluation

Fazit und Ausblick BFH



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

- ▶ Die beinahe 100 Beobachtungsberichte der Studierenden bilden einen reichhaltigen Fundus an relevanten interprofessionellen Erfahrungen, die für weitere Forschungen zur Verfügung stehen.
- ▶ Herausforderung «Interprofessionalität» lohnt sich, auch wenn nicht alles wie geplant von Statten geht. Chancen erkennen und nutzen, da wo sie sich ergeben.
- ▶ Kulturwandel und Angebotsentwicklung sind langsame Prozesse
- ▶ Vision und Ziele im Auge behalten.
- ▶ Verhandlungen mit der medizinischen Fakultät können wieder aufgenommen werden.